



Hospizgruppe Ingelheim e.V.

Am Ende wissen, wie es geht: „Letzte-Hilfe-Kurs“

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Der ganz „natürliche“ Umgang mit Sterbenden und Toten ist im Zuge der modernen Gesellschaftsentwicklung verloren gegangen. Im „Letzte-Hilfe-Kurs“ lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens mit einfachen Mitteln tun können, ohne Angst haben zu müssen.

„Kleines 1x1 des Sterbens“

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Begleitung zählt

Der Abschied vom Leben fällt den Menschen schwer. Deshalb brauchen sie, wie auf allen schweren Wegen, jemanden, der ihnen die Hand reicht und sie begleitet. Diese Hand zu reichen, erfordert nur ein bisschen Mut und Wissen. In „Letzte-Hilfe-Kursen“ vermitteln wir beides. „Letzte Hilfe“ hat nichts mit Sterbehilfe zu tun, sondern soll, im Gegenteil, die Lebensqualität aller verbessern, die am Geschehen beteiligt sind, vor allem natürlich des oder der Sterbenden.

www.letztehilfe.info

Wir bekennen uns zur European Declaration on Palliative Care.

Der Kurs findet am **26. März 2025** von **11:00 Uhr bis 15:00 Uhr** statt.

Ort: **Seminarraum der Hospizgruppe Ingelheim e.V.**
Talstraße 84, 55218 Ingelheim

Ansprechpersonen: **Ulrike Schweig/Hannelore Schmitz-Fabian**

Anmeldung: **telefonisch unter 06132-714981 (AB)**
per E-Mail unter info@hospiz-ingelheim.de